

## Best Cases und Inspiration aus der Gründerszene

Das war der zweite coliquio Summit

**Konstanz, 24.11.2016.** Wir müssen von Start-ups lernen, Prozesse beschleunigen und die Chancen nutzen, die in Big Data liegen. Der zweite coliquio Summit am 17. November drehte sich um die zentralen Herausforderungen der Pharmabranche – und lieferte konkrete Lösungsansätze.

**Dass der notwendige Change gelingen kann, zeigten die vielen Best Cases aus der Pharmabranche. Auch der Blick in andere Sparten und auf Erfolgsrezepte aus der Gründerszene brachte echte Erkenntnisse.**



Die Gastgeber Martin Drees und Felix Rademacher, Gründer und Geschäftsführer von coliquio, diskutierten mit 130 Vordenkern und Entscheidern der Pharmabranche im Berliner Microsoft Atrium, was in den kommenden 12 Monaten wichtig wird.



### „Disruptive is the new normal“

Keynote Speaker Matthias Wahl vom Bundesverband Digitale Wirtschaft e. V. machte bereits zum Auftakt deutlich: es gibt noch viel zu tun. Unter dem Eindruck disruptiver Marktveränderungen sei jetzt Schnelligkeit gefragt: „Heute frisst nicht der Große den Kleinen, der Schnelle frisst den Langsamen.“ Deswegen brauchen Unternehmen eine „Beta-Mentalität“: die Bereitschaft, Bewährtes in Frage zu stellen und konsequent zu lernen.

### Erkenntnisse aus Big Data sind richtungsweisend

Dass Pharma die Notwendigkeit, neue Wege zu gehen erkannt hat, war Konsens in der anschließenden Paneldiskussion. Wir können heute ganz genau messen, welche Strategie funktioniert und welche nicht – auch ohne die Grenzen des Datenschutzes zu verletzen. Datengestützte Erkenntnisse zu nutzen – so der Tenor der Runde – ist eine echte Chance. Nur für den, der sie nicht nutzt, wird Big Data zur Bedrohung.



### Mehr Insights für den Außendienst

Die erfolgreiche Arzt-Pharma-Kommunikation war das Thema von Gastgeber Felix Rademacher. Er gab einen Einblick, was sich coliquio in den kommenden 12 Monaten zum Ziel gesetzt hat: den Austausch und Informationsbedarf von Ärzten und Pharmaunternehmen zu optimieren. Inhalte werden noch spezifischer ausgespielt, damit die einzelnen Facharztgruppen gezielt erreicht werden.

Gleichzeitig erhalten Unternehmen die Chance, detaillierter auf die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe einzugehen, auch im Face2Face-Kontakt. Möglich macht es coliquio connect, ein Tool, mit dem Pharmareferenten den Mehrwert ihrer Arbeit für Ärzte steigern können. Wie das genau funktioniert, schilderte Kerstin Dehn, Vifor Pharma. Sie hatte die Entwicklung von connect in der Pilotphase begleitet und teilte ihre Erfahrungswerte.



### Eintauchen in die Gründerszene

Verblüffende Geschäftsmodelle schilderten drei Gründer, die bereits in der Branche Fuß gefasst haben. Darunter die App Mimi, die es dem Nutzer ermöglicht, mit dem eigenen Smartphone einen Hörtest durchzuführen – und seine Lieblingsmusik daraufhin optimiert abzuspielen. Ebenfalls faszinierend: mit dem Tool von BioAnalyt kann man innerhalb kürzester Zeit die realen Nährwerte eines Lebensmittels messen. Interessant ist auch die Idee von Viomedo: Patienten, die auf der Suche nach neuen Behandlungsmethoden sind, finden auf der Online-Plattform klinische Studien, an denen sie teilnehmen können.



### „Rapid Prototyping“ statt perfekter Konzepte

Start-up-Experte Maks Giordano nahm die Teilnehmer mit in die Logik der Gründerszene. Auch hier das Credo: Es lohnt sich nicht, über einen langen Zeitraum das perfekte Produkt zu kreieren – iteratives Entwickeln ist der Schlüssel zum Erfolg. Dafür sei ein Change nötig, der sich aber lohne: „Die Unternehmenskultur ist der einzige Wettbewerbsvorteil, den Sie als Unternehmen selbst beeinflussen können“.

### Bereit für die zweite Halbzeit der digitalen Transformation!

Die digitale Transformation wird uns nicht überrollen – wenn wir bereit sind, von den Besten zu lernen und unsere Prozesse immer wieder an die veränderten Herausforderungen anpassen. Der coliquio Summit endete mit einem durchaus positiven Fazit. Der inspirierende Input war für die Anwesenden der Anstoß für noch mehr Austausch – und so diskutierten die Teilnehmer auch auf der Aftershow-Party noch intensiv mit den Referenten und Gastgebern. Die digitale Agenda für die nächsten 12 Monate steht – jetzt geht es an die Umsetzung.

Lesen Sie [auf coliquio Insights](#) den kompletten Nachbericht.

### coliquio GmbH

**coliquio ist mit über 160.000 Mitgliedern das führende Online-Experten-Netzwerk für Humanmedizin in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zugang haben ausschließlich approbierte Ärzte, die sich im Netzwerk mit Kollegen fachlich austauschen und Patientenfälle diskutieren. Darüber hinaus haben die Ärzte Zugriff auf das Know-how von Pharmaunternehmen. Diese können in themenspezifischen Infocentern transparent und auf Augenhöhe mit den Ärzten kommunizieren und so die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe besser bedienen. coliquio steht für medizinisches Fachwissen, Dialog und Beziehung. Derzeit beschäftigt das 2007 gegründete Unternehmen rund 100 Mitarbeiter in Konstanz und München. [www.coliquio.de](http://www.coliquio.de)**